



Foto: Guido Werner

FRISCH GESTRICHEN: DER 10. INTERNATIONALE LOUIS SPOHR WETTBEWERB FÜR JUNGE GEIGER IM HERBST 2022 IN WEIMAR

Beim letzten Spohr-Wettbewerb 2019 gewann die damals 13-jährige Deutsche Maya Wichert einen 1. Preis - und demonstrierte damit eindrucksvoll, zu welchen künstlerischen Höchstleistungen der instrumentale Nachwuchs imstande ist. Als Karriere-Sprungbrett dient auch der 10. Internationale LOUIS SPOHR Wettbewerb für Junge Geiger **vom 26. Oktober bis 4. November 2022** in Weimar.

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar lädt wieder die weltweit besten jungen Geigerinnen und Geiger ein, sich in **drei Alterskategorien** - bis 14, bis 17 und bis 20 Jahre - dem Votum einer internationalen Jury zu stellen.

Verlangt werden je nach Alter unter anderem Telemann-Fantasien, Bach-Partiten, Paganini-Capricen, ein Spohr-Scherzo sowie zur Auswahl auch Carmen-Fantasien von Sarasate oder Waxman. In der finalen Wertungsrunde spielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer je nach Kategorie schließlich **Violinkonzerte von Mozart, Bruch oder Mendelssohn Bartholdy** mit dem Hochschulorchester unter der Leitung von Prof. Nicolás Pasquet.

Zu gewinnen gibt es **Preise und Sonderpreise** im Gesamtwert von mehr als 17.000 Euro. Über die Preisvergabe entscheidet eine internationale Jury unter Vorsitz des Weimarer Geigenprofessors Dr. Friedemann Eichhorn.

Beim **Preisträgerkonzert am 4. November 2022** um 19:30 Uhr in der Weimarahalle konzertieren die

preisgekrönten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Jenaer Philharmonie unter der Leitung von Prof. Nicolás Pasquet.

Anmeldeschluss für den Spohr-Wettbewerb ist der 10. Juni 2022.

Seit seiner Gründung in den 1990er Jahren hat sich der **Weimarer Spohr-Wettbewerb** zu einer der international renommiertesten Adressen für den Streicher-Nachwuchs entwickelt. Rund 100 Violinistinnen und Violinisten aus mehr als 20 Ländern weltweit vergleichen ihre Fertigkeiten, treffen Gleichgesinnte, knüpfen Kontakte und Freundschaften. Der Wettbewerb ist überdies zum wichtigen Karriere-Sprungbrett geworden.

Ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger waren später beim ARD-Musikwettbewerb, beim „Leopold Mozart“- oder beim Tschaikowsky-Wettbewerb erfolgreich. Viele bekleiden heute wichtige Orchesterpositionen, z.B. als Konzertmeister der Staatskapelle Dresden, der Deutschen Oper am Rhein, des Tonhalle-Orchesters Zürich oder des Philharmonia Orchestra London.

Louis Spohr war der deutsche Paganini, ein echter Teufelsgeiger. Und nicht nur das: Spohr (1784-1859) komponierte auch schnell wie der Wind, schrieb annähernd 300 Werke, die vielfach auf den Notenpulten der internationalen Geiger-Welt stehen.

Die fünfzehn Violinkonzerte, zehn Sinfonien, sechsunddreißig Streichquartette sowie zahlreichen Opern und Oratorien des vielseitigen Konzertmeisters, Dirigenten, Musikfestorganisators und Pädagogen sind ein unverzichtbarer Repertoire-Bestandteil. In Gotha, Erfurt und Nordhausen wirkte Spohr als Musiker und Kapellmeister - und schrieb damit ein wichtiges Kapitel der Thüringer Musikgeschichte.

Nähere Informationen: www.hfm-weimar.de/spohr

[21.12.2021]

[zurück zur Übersicht](#)
